

## **Audi weicht Anlagentechnik in Neckarsulm ein**

Der Audi-Standort Neckarsulm hat ein neues Technikum zur Werkstoffprüfung eingeweiht. Die hochmoderne Anlagentechnik ist weltweit einmalig. Bauteile können die Anlagenmodule in individuell passender Reihenfolge durchlaufen. Bis zu zwölf verschiedene Prozessrouten sind möglich. Mit der kleinsten Druckgussmaschine im Volkswagen-Konzern können die Mitarbeiter neue Legierungen in kleinen Einheiten von 50 bis 150 Kilogramm prüfen.

Das Technikum bildet die Prozesskette für die Herstellung von Leichtmetallbauteilen vom Mischen und Schmelzen neuer Legierungen über den vollautomatischen Vakuum-Druckguss bis zur mehrstufigen Wärmebehandlung ab. Neuartige Simulationsmethoden unterstützen den gesamten Prozess virtuell. Im letzten Schritt analysieren die Experten die Werkstoffe auf ihre Eigenschaften. Bauteile mit optimalen Werkstoffeigenschaften fließen direkt in die Serienproduktion ein. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Die kleinste Druckgussmaschine im VW-Konzern am Standort Neckarsulm.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Von links nach rechts: Dr. Hubert Koch, Firma Trimet, Rainer Schirmer, stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats, Helmut Stettner, Werkleiter des Audi Standorts Neckarsulm, sowie Michael Breme, Leiter Produktions- und Werkplanung, Dr. Michael Korte, Leiter Technologieentwicklung und Digitale Produktion, Dr. Bernd Mlekusch, Leiter Entwicklung Karosseriestrukturen und Marc Hummel, Technologieentwicklung Werkstoffe, eröffnen das neue Werkstofftechnikum zur Werkstoffprüfung im Karosserie-Leichtbau.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi